gültig bis 25.06.2016 · Montag bis Samstag: 8.00-20.00 Uhr

HIT-Verbrauchermarkt GmbH · 31139 Hildesheim · Rex-Brauns-Str. 5/7

Verschiedene Hutmodelle gab es zu bewundern.

Reisegottesdienst im Zeichen des Hutes

Segenswünsche aus Irland beim besonderen Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche

VON PETER HARTMANN

GIFTEN. Im Reisegottesdienst, der in der Giftener Martin-Luther-Kirche jedes Jahr am Sonntag vor den Sommerferien stattfindet, ging es um das Reisen, besonders aber um den "Hut" und das "Behütetsein". Deshalb waren die Kirchenfenster mit den verschiedensten Hutmodellen dekoriert.

Vor der eigentlichen Andacht gab der

Paulus-Chor unter Leitung von Anja Hinske-Schwedthelm ein kleines Konzert und besang im ersten Lied "Schau auf die Welt" von John Rutter die Schönheit der Schöpfung: "Schau auf die Welt und alles, was uns umgibt. So viele schöne Dinge, so viele Wunder. Lob sei Dir, oh Herr für Deine Schöpfung." Es folgten weitere Loblieder wie "Ich preise meinen Gott", aber auch "Hallelujah" von Leonard Cohen. Außerdem gesungene Bitten um Führung

und Behütung, zum Beispiel "Leite uns, Herr". Der Chor wurde von Monika Meynecke am Klavier begleitet.

Schließlich hatte "Oma Sonnenschein" (Helga Werner) ihren Auftritt. An den Paulus-Chor gewandt, erzählte sie, sie habe in der "Rentner-Bravo" gelesen, dass Menschen, die gern singen, länger leben. Ihre Tochter und die Enkelin wären ohne sie in Urlaub gefahren. Oma Sonnenschein habe gefragt, ob denn auch ein Hut als Schutz gegen die Sonne im Gepäck ist. "Nur wer nichts im Kopf hat, braucht keinen Hut!". Die guten Ratschläge der Mutter wollte die Tochter aber nicht hören. Sich zu sorgen, erscheine ihr heute als alter Hut, sie sei sich aber gewiss, dass Gott ihre Kinder behütet und sie die Verantwortung getrost in seine Hände legen könne, so Oma Sonnenschein.

Sie habe sich immer gut behütet gefühlt. Auch, wenn sie traurige Zeiten erlebte. Als Gott ihren Mann in seine Obhut nahm, wollte ihr einfach nichts mehr gelingen. Doch irgendwann schaffte sie es, wieder alles unter einen Hut zu bringen. Wie unterschiedlich die Kopfbedeckungen und ihre Funktionen sind, zeigten "Hutmodels" mit einem Regenund einem Sonnenhut, einem Fahrradhelm, einer Strickmütze, einem Schutzhelm sowie einem Base-Cap.

Der Psalm 121 ("Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen") war Grundlage der Lesung. Die Verse wären der klassische "Reisepsalm", erklärte Pastor Hans-Peter Borcholt während der Andacht. "Wie gut ist es, wenn wir uns gegenseitig Gutes zusprechen oder schreiben. Es ist wie ein Hut, den wir uns gegenseitig aufsetzen", sagte er. Die Andacht endete mit dem gemeinsam gesungenen irischen Segenswunsch "Möge die Straße uns zusammenführen".

1000 Höhenmeter Herausforderung

SARSTEDT. Harald Volkwein, Pfarrer der Heilig Geist-Kirchengemeinde und Triathlet von Hannover 96, war bei zwei Wettbewerben erfolgreich. Am Wochenende belegte er bei einem Kurzwettbewerb in Peine Platz 2 seiner Altersklasse TM 50 in 2:16,20 Stunden. Unter den 144 Männern im Ziel kam er auf Platz 20. Sein Team von Hannover 96 belegte Platz 4 der Mannschaftswertung. Dort war eine Kurz-Distanz (1,5 Kilometer Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren, 10 Kilometer Laufen) zu bewältigen.

Im Kraichgau bei Karlsruhe war Volkwein (Foto) zwei Wochen zuvor über die Mitteldistanz am Start. Dort kam er nach 5:08 Stunden unter 243 Finishern auf den 54. Platz seiner Altersklasse 50 – 54. Er berichtete, dass der Radkurs mit 1000 Höhenmetern eine Herausforderung dargestellt habe. Die Stimmung an der Strecke und die Organisation bezeichnete er als "herausragend".

Mit Franziska
Johannes war in
Braunschweig auch
eine Sportlerin vom
Lauftreff der TKJLeichtathletik-Abteilung über die SprintDistanz am Start. Sie
hatte sich für die Landesliga-Mannschaft



des Triathlon Teams Braunschweig gemeldet - sie studiert in der Löwen-Stadt. Sie benötigte 1:21,32 Stunden. Mit dem Ergebnis war sie zwar nicht absolut zufrieden, aber der Wettkampf habe "mega Spaß gemacht", berichtete sie. Unter 103 Finisherinnen kam sie damit immerhin auf den 15. Platz ihrer Altersklasse TW 25. Beim "6. Freiwasserschwimmen für Jedermann" am Tankumsee bei Gifhorn, veranstaltet vom Bezirksschwimmverband Braunschweig in Kooperation mit dem MTV Gifhorn, war sie am Vortag zudem 2500 Meter bei angenehmen 19 Grad Wassertemperatur geschwommen. Kräftiger Wind hätte einen starken Wellengang bewirkt, berichtete sie nach dem Wettkampf. Die Zielzeit von 42:52,93 Minuten wurde per Hand gestoppt und bedeutete Platz 2 der Altersklasse 20 - 29. Mit dieser Zeit war sie sehr zufrieden, denn der Schwerpunkt ihres sportlichen Engagements liegt weiterhin beim Laufen.



ÖFFNUNGSZEITEN

Rathaus: 9 bis 12 und 14.30 bis 16 Uhr.

Bürgercenter: 9 bis 16 Uhr. Innerstebad: 6 bis 21 Uhr. Job-Center: 14.30 bis 16.30 Uhr.

VHS-Regionalbüro: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr. Jugendzentrum: 15 bis 21 Uhr.

Nachbarschaftshilfe Spontan: 10 bis 12 Uhr, Telefon 6 00 08 12, Oppelner Str. 6. Mütterzentrum: 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr.

Polizei: 110; Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt: 112; Ärztlicher Notdienst: 11 61 17. Störungen Avacon: 08 00 / 4 28 22 66 (Gas); 08 00 / 0 28 22 66 (Strom, Wasser, Wärme). Apotheken: Mohren-Apotheke, Sarstedt, Friedrich-Ebert-Str. 5 (bis 19 Uhr), Hirsch-

Apotheke, Pattensen, Göttinger Str. 22.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Paul-Gerhardt-Gemeindebüro: 9 bis 11 Uhr, Paul-Gerhardt-Straße 2. Pfarrbüro Heilig Geist: 9 bis 12 Uhr, Bischof-von-Ketteler-Platz 1. Gemeindebüro St. Paulus: 9 bis 11 Uhr. St.-Paulus-Chor: 19.30 Uhr.

HILFE UND BERATUNG

Seniorenbüro: Eulenstr. 7, 15.30 bis 17 Uhr. Diakoniestation: Lindenallee 5 (Büro im Altenheim St. Nicolai), Telefon 13 10. Ökum. Hospizdienst: 01 78 / 8 85 46 49. AWO: Steinstraße 13, 9.30 bis 11.30 Uhr. Diakonisches Werk, Eulenstraße 7: Sozial- und Schwangerenberatung 9 bis 11 Uhr.







www.hit-hildesheim.de

* Preisempfehlung des Herstellers · Druckfehler vorbehalten. Abgabe

nur in haushaltsüblichen Mengen. Verkauf solange der Vorrat reicht.